



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Über die Geschichte der Menschheit

Iselin, Isaak

Carlsruhe, 1784

XV. Beschluß des fünften Buches.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49770)

Fünfzehntes Hauptstück.

Beschluß des fünften Buchs.

Man kann mit Recht fragen, ob nicht, insonderheit in den rohen Ländern, dieser Mittelstand zwischen der Barbaren und der bürgerlichen Gesellschaft, den größern Theil der Menschen minder glücklich gemacht habe, als sie in dem Stande der vollkommenen Wildheit gewesen seyn würden.

Unstreitig ist es, daß die Süßigkeit der allmählich sich vermehrenden Annehmlichkeiten des Lebens durch unzählige Unbequemlichkeiten und Uebel muß verbittert worden seyn. Ein unermessliches Feld von Wünschen und von Begierden wurde der zügellosen Einbildung eröffnet; und die Natur ist auch in den gesegnetesten Gegenden immer allzuarm, ihre Forderungen zu befriedigen, wie die Vernunft selbst in den aufgeklärtesten Zeiten bey den meisten Menschen noch
allzu-

allzuunangebaut und allzuschwach ist, sie in Schranken und in Ordnung zu erhalten.

Wir werden in dem Verfolge unserer Betrachtungen nur allzu viele Beweisthümer finden, daß auch diejenigen Völker, welche wir am meisten bewundern, von wahren Sitten, von der wahren Menschlichkeit weit entfernt, unter unzähllichen Ueberbleibseln der Barbarey, unter dem Joche der Leidenschaften und der Begierden, unendlich viel gelitten haben, und noch leiden; und daß der wahre Stand der Sitten, der Stand, wo die Vernunft das Ruder führet, noch bis auf unsre Zeiten, auch bey den glänzendsten Völkern noch lange nicht zur Reife gekommen ist.



Ueber